

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der lange, grüne, dachartige Bergrücken, der im Südosten des Hintergrundes sichtbar wird, gehört zum **Eibenberg** (1598 m), der an seinem südwestlichen Abhange den Offensee begrenzt. Ganz im Süden, den Traunsee gegen das obere Trauntal abschließend, erhebt sich die hohe Felsmasse des **Schönberges** (Wildenkogels) [2093 m], die dem »Toten Gebirge« angehört. Rechts davon ragt der stumpfe Kegel des **„Karkogels“** (1740 m) in die Luft; daneben fällt einem, direkt aus dem See aufsteigend und dieselbe Kontur wie sein Nachbar weisend, die Felspyramide des **„Sonnsteins“** (923 m) auf, zu dessen Füßen Traunkirchen liegt. Daran reiht sich der langgestreckte Rücken der **Farnau** (1201 m) samt ihren Ausläufern und darüber hinweg, mit den waldigen Bergen parallel laufend, hebt sich ernst und wild die Kette des **Höllengebirges** ab, deren vier hervorragendste Berge in der Richtung von Ost nach West der **Kranabetsattel** (1557 m, rot markiert), der **Höllkogel** (1862 m), die **Schafalpe** (1230 m) und der **Brunnkogel** (1708 m) heißen. Der letztere versenkt seine westlichen Abstürze (Griesalm, 1460 m) bereits in die blauen Fluten des Attersees.

Zwischen dem Höllengebirge und den Ausläufern der Farnau liegen zwei der romantischsten Seen des Kammergutes eingeschlossen — die weit berühmten **Langbathseen**.

Am westlichen Horizonte macht sich der schön abgerundete **Kollmannsberg** (963 m) bemerklich, der im Zeitalter der Römer einen dem Sonnengotte geweihten Tempel getragen haben soll und an dessen Hänge sich das liebliche grüne **Tal der Viehtau** anschließt. Mit seinem Reichtum an Wiesen und Obstgärten, seinen Gehöften und Bauernhäusern, mit seinen kleinen, überaus reinlichen Ortschaften, bildet es einen grellen Gegensatz zu der starren, kahlen Wand des gegenüberliegenden Traunsteins. Im Westen schließt das einem wohlgepflegten Parke ähnliche Tal der **Grasberg** (750 m) und der sehr ausgedehnte, im Norden in eine Spitze auslaufende **Gmundner Berg** (822 m) ab. Gegen Nordwesten stellt sich noch der **Hongar** (943 m) ein. Im Norden ist **Hügelland** und **Hochebene**, und wechseln Wälder, Wiesen, Gärten in bunter Mischung ab, zwischen welchen zumeist inmitten der Ackergründe die Häuser der ländlichen Bevölkerung gelagert sind. (Siehe Panorama rückwärts)

IV. Klima.

Die hohe Lage an sich, die häufigen oberhalb der Berge hinstreichenden Winde, durch welche die untere Atmosphäre zumeist nur sanft bewegt, dafür aber regelmäßig erneuert wird, erhalten das Klima rein und für den Atmungsprozeß äußerst zuträglich. Wie in allen hochgelegenen Gebirgsgegenden,